

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 49 (1971)
Heft: 12

Rubrik: Tourenunfallversicherung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorstand und Kommissionen für 1972

Vorstand: Präsident: Erhard Wyniger; Vizepräsident: Hans Steiger; Sekretär-Protokollführer: Ernst Burger; Sekretär-Korrespondent: Dr. Karl Hausmann (neu); Kassier Paul Nyffenegger; Tourenchef: Kurt Bertschinger; Chef der SAC-Hüttenkommission: Ueli Huber; Chef der Winter- und Ferienhütten: Walter Gilgen; Chef der Bibliothekkommission: Otto Eggmann; Chef der Jugendorganisation: Christian Ruckstuhl; Chef des Geselligen: Hans Schneider; Vertreter der Veteranen: Dr. Willy Grütter; Vertreter der Subsektion Schwarzenburg: Heinz Zobrist (neu).

Tourenkommission: Vorsitz: Kurt Bertschinger; Stellvertreter und Skitourenobmann: Rudolf Grünenwald; Kurs- und Rettungsobmann: Hanspeter Ryf; Walter Bähler (neu), Hans Blaser, Ernst Burger, Robert Diener, Franz Feierabend, Hans Flück (neu), Walter Gilgen, Etienne Gross, Oskar Häfliger, Alphons Imfeld, Ulrich Mosimann, Fritz Röthlisberger, Samuel Saurer, Ernst Schmied, Kurt Schneider, Peter Spycher, Gerhard Wittwer, Fritz Zeller, Paul Zoller, Heinz Zumstein.

SAC-Hüttenkommission: Vorsitz: Ueli Huber; Chef der Berglihütte: Hans Heldstab; Chef der Gaulihütte: Hans Peter Seiler; Chef der Gspaltenhornhütte: Hans-Rudolf Grunder; Chef der Lötschenhütte Hollandia: Daniel Uhlmann; Chef der Trift- und Windegghütten: Otto Lüthi; Chef der Wildstrubelhütten: Rudolf Grünenwald.

Winter- und Ferienhüttenkommission: Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp: Walter Gilgen; Chef der Niederhornhütte: Othmar Tschopp; Chef der Rinderalphütte: Fred Moser.

Bibliothekkommission: Vorsitz: Otto Eggmann, Fritz Gerber, Arthur Merz, Eduard Merz, Ernst Schaer, Hans Steiger.

JO-Kommission: Vorsitz Christian Ruckstuhl, Beat Fasnacht, Heinz Grau, Max Hadorn, Erich Jordi, Hans Keller, Fred Moser, Hansueli Müller, Carlo Peter, Samuel Ruchti, Peter Rüegsegger, Willi Scherrer (neu), Rolf Schifferli, Arthur Schluop, Andreas von Waldkirch, Kurt Wüthrich.

Projektionskommission: Vorsitz: Ernst Kunz, Hans Schüpbach (neu)

Vertreter im Stiftungsrat für das Alpine Museum: Sektionspräsident Erhard Wyniger, Prof. Georges Grosjean, Dr. Daniel Bodmer (neu).

Redaktor der Clubnachrichten: Albert Saxer.

Clubheimverwalter: Robert Ritter; Stellvertreter: Otto Arnold.

Rechnungsrevisoren: Eduard Zbinden, Richard Tschopp; Suppleant: Werner Dauwalder.

Tourenunfallversicherung

Die Tourenunfallversicherung ist für alle Mitglieder obligatorisch. Die Prämie ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Die Versicherungssummen betragen je Fr. 10 000.— für Todesfall und Invalidität. Diese Versicherung gilt für alle Unfälle auf Bergtouren und beim Skifahren, soweit sie nicht durch den Versicherungsvertrag ausgeschlossen sind. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, gelten rückwirkend auf 1. Januar als von der Versicherung ausgeschlossen.

Die fakultative Zusatzversicherung zur obligatorischen Tourenunfallversicherung wurde durch Beschluss der AV vom 9./10. Oktober 1971 aufgehoben.

Begründung: Diese Versicherung bot nur ungenügende Deckung, keine Rückerstattung der Kosten für Suchaktionen und Transporte. Im Gegensatz zu früheren Jahren gewähren heute die Privatversicherungen ideale Versicherungsleistungen (progressive Invalidität, unbegrenzte Heilungskosten während fünf Jahren in der ganzen Welt).

Empfehlung: Mitglieder, die sich ausserhalb unserer obligatorischen Tourenunfallversicherung versichern möchten, können sich mit einer Versicherungsgesellschaft in Verbindung setzen oder bereits bestehende Policen mit einer geringen Prämienaufzahlung anpassen lassen.

Für Versicherungsabschlüsse können beim Kassier weitere Auskünfte eingeholt werden.

JO-Tourenversicherung

Die AV hat einen neuen Versicherungsvertrag mit der «Zürich»-Versicherungsgesellschaft gutgeheissen.

Bisherige Leistungen waren bis heute sehr bescheiden, ebenso bescheiden war bis jetzt auch die Prämie, nämlich Fr. 3.50 pro JO-Mitglied.

Neu beträgt die Prämie pro JO-Mitglied Fr. 10.—.